

Motorvorwärmung T II - DEFA oder andere Möglichkeit?

Beitrag von „domanski“ vom 29. Januar 2015 um 15:06

So wie es aussieht gehe ich demnächst wieder für mehrere Jahre nach Finnland. Da ich schon einige Winter da oben mitgemacht habe weiß ich, dass auf den Dicken Temperaturen von -35 °C und kälter zukommen können. Bei meinem letzten Aufenthalt hatte ich einen Golf V 2.0 TDI mit nachgerüsteter Webasto Thermotop C (~5kW) was prima funktioniert hat. In weiser Voraussicht habe ich den Dicken dann auch mit serienmäßiger Standheizung gekauft ohne zu wissen, dass nur der Innenraum nicht aber den Motor beheizt. Reingefallen! 🤦

Für den T1 gab es [hier](#) schon die Diskussion, die Codierung für das N279 Absperrventil so zu ändern, dass der Motor mit beheizt wird. Allerdings hat dies anscheinend nicht gefunzt mehr Probleme verursacht als gelöst.

Gibt es da Erfahrungen zum T2?

Der Kollege **Fisch** hatte im T1 anscheinend gute Erfahrungen mit dem elektrischen Ölvorwärmer von DEFA gemacht. In Skandinavien sind die elektr. Vorwärmer ja Standard, von daher finde ich diese Lösung auch ok.

Auf der DEFA Webseite gibt es auch einen Motorvorwärmer für den T2 (eine Art Tauchsieder im Kühlwasserkreis). Hat jemand schon Erfahrungen damit gemacht?

Gibt es vielleicht noch andere Möglichkeiten?

Danke und Gruß
Dominik

Beitrag von „Fisch“ vom 29. Januar 2015 um 18:28

Hallo Dominik,

ist ja interessant. Habe mitr gerade mal die Teile auf der DEFA-Seite angeschaut. Für den TII bieten sie tatsächlich wieder den "Tauchsieder" zum Einsatz in den Kühlkreislauf an und nicht mehr den Heizblock für dei Ölwanne wie beim T1. Da dürfte sich ja vielleicht mit etwas Bastelarbeit leicht die Bestromung der Umwälzpumpe und des Innenraumlüfter realisieren und somit auch der gesamte Innenraum über die elektrische Heizung aufwärmen lassen.

OT: Wo verschlägt es Dich hin in Finnland ?

Grüße
Mike

Beitrag von „domanski“ vom 29. Januar 2015 um 20:55

Ein Kollege von mir hatte sich damals das große DEFA-Set in einen Audi A4 einbauen lassen. Das umfasste Öl-, Motor- und Innenraumvorwärmer plus Batterieladegerät und der war total glücklich damit. Da ich ja bereits die original Standheizung für den Innenraum habe, würde ich mich auf den Motor- und evtl. Ölvorwärmer beschränken.

Nur eine Sache macht mir ein bisschen Sorgen: Wenn es solche Probleme mit dem codierten Absperrventil gemacht hat, wo anscheinend das vorgewärmte Kühlwasser zur Verwirrung des Anlassvorgangs geführt hat, wo ist der Unterschied wenn ich das Wasser mit dem "Tauchsieder" vorwärme?

Einer der DEFA-Einbaupartner hier in der Nähe ist ein Bosch-Service. Ich denke ich werde dort mal nachfragen sobald es aktuell wird.

Wir gehen wieder in den Südwesten, nahe Turku. Freue mich schon auf die Urlaubstouren, sind im Herbst meist in Nord-Schweden und Norwegen gewesen, im Feb/Mrz zum Langlauf-Ski in Finnisch Lappland (Inari und Pallas-Yllästunturi Nationalpark).

Die guten alten Spike-Reifen kommen im Winter natürlich auch wieder drauf 🤖

Grüße
Dominik

Beitrag von „Homer45“ vom 30. Januar 2015 um 09:12

@ domanski

In den nordischen Ländern (Norwegen, Schweden, Finnland) haben die doch viel Erfahrung mit dem Einbau von Motorvorwärmung. Wäre es nicht möglich, dort den Einbau dort machen zu lassen.

Grüße
Homer

Beitrag von „domanski“ vom 30. Januar 2015 um 09:57

[Homer45](#)

Doch, evtl. werde ich es auch dort machen lassen.

Allerdings haben dort in der Pampa die wenigsten Werkstätten schon einmal einen Touareg zwischen den Fingern gehabt. Das heißt, sollte der Anlassvorgang mit vorgewärmten Motor Probleme bereiten (wie beim T1), wird man das dort nicht unbedingt wissen. Deshalb die Nachfrage hier im Forum, ob jemand bereits Erfahrung mit DEFA im T2 hat.

Selbst der Freundliche vor Ort ist eine Klitsche, kann man nicht mit hier vergleichen. Der nächste Freundliche ist dann wieder 100 km entfernt und das ist auch wieder eine Klitsche. 😊
Habe in den früheren 3,5 Jahren selbst mit dem Golf V nicht die besten Erfahrungen dort gemacht. Am Ende wurde zwar alles erledigt, es hat aber oft viel Geduld und 2 - 3 Anläufe gebraucht. So musste ich den Golf dreimal vorbeibringen bis man einen defekten Kabelbaum an der Heckklappe (Rückfahrlicht funktionierte nicht mehr) identifiziert, Kabelbaum aus D bestellt und dann entgültig auch eingebaut hat. Man reißt sich dort auch nicht unbedingt um Arbeit. Ich wollte damals die 5 Jahre alte Batterie gewechselt haben, als ich das Auto abends abgeholt habe, hat man mir gesagt: "Wir haben nicht gewechselt, wir haben gemessen und die ist noch ganz o.k" Also den Leuten wieder erklärt: "Baterie alt, Winter kalt, Standheizung, das ist mein Problem, ich möchte sie gewechselt haben". Das Auto noch einen Tag dort gelassen und dann haben sie es gemacht. So war das jedes mal! Irgendwann nimmt man es dann mit Humor 😄

Beitrag von „curio“ vom 30. Januar 2015 um 10:16

...der T2 wird doch sicherlich auch von VW in Finnland vertrieben, vielleicht gibt es da schon eine angepasste Werkskonfiguration zb für die Standheizung?!

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „Fisch“ vom 30. Januar 2015 um 11:13

[Zitat von domanski](#)

Am Ende wurde zwar alles erledigt, es hat aber oft viel Geduld und 2 - 3 Anläufe gebraucht. ...

Skandinavische Gelassenheit halt 😊

Beitrag von „domanski“ vom 30. Januar 2015 um 14:04

Zitat

...der T2 wird doch sicherlich auch von VW in Finnland vertrieben, vielleicht gibt es da schon eine angepasste Werkskonfiguration zb für die Standheizung?!

Ja, habe auch schon dran gedacht das es für Skandinavien andere Lösungen gibt. Werde mal versuchen mehr rauszufinden. Wenn man sich die TII's auf der finnischen Gebrauchtwagenbörse (nettiauto.fi) anschaut sieht man ab und zu die typische Steckdose der DEFA Heizungen im Grill. Daher vermute ich, dass die alle elektrisch vorwärmen.

Zitat

Skandinavische Gelassenheit halt 😊

Genau das! Wie gesagt gewöhnt man sich nach einer Weile daran und nimmt es genauso gelassen 😊

Außerdem hat man nie das Gefühl es wird einem etwas "angedreht".

Grüße
Dominik

Beitrag von „domanski“ vom 23. September 2015 um 10:11

So, ich hab gestern das DEFA-Set bestehend aus Motorvorwärmer, Lüfter für den Innenraum (2100 Watt) und Batterieladegerät hier in Finnland einbauen lassen. Kosten für die Teile inkl. aller Kabel lagen bei 520,- plus 210,- EUR für den Einbau. 😊👍

Werde am Wochenende mal testen ob alles klappt. Bis es dann so richtig kalt wird dauert es bestimmt noch ein wenig. 🦋

Grüße
Dominik

Beitrag von „Harald P.“ vom 12. Oktober 2015 um 18:15

Hallo Dominik,

mich interessiert Deine elektische Motorvorwärmung. Welche Erfahrungen hast Du bisher damit gemacht?

Ich fahre einen Hybrid. Der hat "leider" 🙄 keine Standheizung (kann meines Wissens nach auch nicht nachgerüstet werden). 😞

Aber einen Tauchsieder würde ich mir glatt einbauen lassen. 😬

Gibt es den auch die in "D"?

Gruß
Harald

Beitrag von „domanski“ vom 12. Oktober 2015 um 19:29

Hallo Harald,

ich habe den Motorvorwärmer ja erst seit ein paar Tagen drin aber bisher bin ich sehr zufrieden. Die die Leistung dürfte so um die 600 Watt liegen, daher lasse ich ihn ca. 3 Stunden vor Abfahrt einschalten. Wenn es richtig kalt (-30°C 🧊) wird müsste er dann entsprechend länger laufen. Ich hab dazu einfach eine Zeitschaltuhr in der Garage in die Steckdose gesteckt. Mein Nachbar lässt sie im Winter auch gerne einfach durchlaufen, ist auch kein Problem (schlägt sich natürlich entsprechend auf der Stromrechnung nieder ;)). Da die elektrischen Vorwärmer in Skandinavien und Kanada in den meisten Autos bereits verbaut sind, ist die Technik eigentlich schon Standard. Marktführer scheint DEFA zu sein.

Auf der [Homepage](#) findet sich auch ein Modell für den Hybrid (3.0 TSI V6 Hybrid (2011-)), dieser ist aber kein "Tauchsieder" sondern ein Kontaktvorwärmer mit 300 Watt der von unten an der Ölwanne angebracht wird. Das könnte man vermutlich mit etwas Geschick auch selber machen. Anleitung gibt es ebenfalls direkt auf der Homepage. Ansonsten baut einem das in Deutschland bestimmt jede gute Werkstatt oder ein Bosch-Service ein. Ich glaube der Kollege "Fisch" hatte mit so einem Vorwärmer gute Erfahrungen am TI gemacht hat.

DEFA Händler sollte es in Deutschland auch geben, da die auch Campingwagen und Wohnmobile ausrüsten. Notfalls könnte ich die Teile auch hier in Finnland besorgen und dir zukommen lassen. 😊

Wenn Du noch weitere Fragen hast helfe ich gerne weiter.

Viele Grüße

Dominik

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Harald P.“ vom 12. Oktober 2015 um 20:29

Hallo Dominik,

danke für die schnelle Antwort.

Ich bin überrascht, dass 300 Watt für die Vorwärmung reichen. Zumal die "nur" über Kontakt an die Ölwanne kommt. Das ist ja auch keine richtige Standheizung.

Merkt man denn bei 300 Watt und, ich sag mal, -10°C überhaupt etwas? (z. B. das beim Start gleich warme Luft aus dem Gebläse kommt?).

Kann mir das nicht so richtig vorstellen, da eine "richtige" Standheizung in der Regel 5KW hat.

Ich war selbst vor einiger Zeit in Lulea, in Nordschweden, und habe die Autos an der Steckdose bewundert. Egal ob Zuhause oder bei der Arbeit, sie sind immer an der "Leine".

Und ebenso war ich von den beheizten Fußwegen begeistert. Kein Schnee, kein Eis und wenn man vor dem Schaufenster wartet bekommt man keine kalten Füße. 🤦

Da ist der Stom halt billiger als bei uns...
big grin: found or type unknown

Ich schau mal, was ich jetzt mache.

Nochmals danke für die Rückinfo.

Gruß
Harald

Beitrag von „domanski“ vom 12. Oktober 2015 um 20:45

Hallo Harald,

die "richtige Standheizung" ist schon was anderes. Beheizt beim Touareg aber nur den Innenraum und mir fehlte die Motorvorwärmung im arktischem Winter ;). Der Tauchsieder hat wie gesagt ca. 600 Watt und da kann man nach zwei Stunden schon am Motor einen Unterschied fühlen. Für den Innenraum habe ich zusätzlich noch ein 2100 Watt Gebläse von DEFA, da wird's auch schön warm. Wenn garnichts hilft werfe ich halt die werksseitig verbaute Standheizung mit an, geht aber nicht in der Garage. Wie gesagt, mir ging es um die Motorvorwärmung, das zusätzliche Gebläse im Innenraum und das Batterieladegerät sind sinnvolle Ergänzungen. Aber du hast recht, warme Luft darfst du weder vom Kontaktvorwärmer noch vom Tauchsieder erwarten, da geht es tatsächlich nur um einen vorgewärmten Motor bei eisigen Temperaturen. Wenn du es innen warm und eisfreie Scheiben haben möchtest brauchst du auch das Gebläse.

Grüße
Dominik

P.S.: Der Strom ist hier tatsächlich billiger, ich zahle ca. 10 ct/kWh 😊

Beitrag von „Fisch“ vom 13. Oktober 2015 um 07:29

Hallo Harald,

den DEFA-Motorwärmer der für Dich anscheinend in Frage kommt hatte ich an meinem T1. Es ist ein Blockheizelement, welches fest von unten an der Ölwanne angeschraubt wird. Dazu werden 2 Schrauben der Verbindung Ölwanne/Motor entfernt und dort dann das Heizelement angeschraubt. Das Ding schaffte es das bei -37 Grad beim Einschalten der Zündung sich der Zeiger der Öltemperaturanzeige bewegt hat. Der Motor ist unter diesen Bedingungen auf Schlag angesprungen und das warme Öl steht sofort zur Schmierung zur Verfügung und lässt den Anlasser wesentlich leichter durchdrehen. Den Einbau kannst Du mit etwas Geschick wirklich selber durchführen. Um das Heizelement anzuschrauben muss nur die Unterbodenverkleidung ab, für die Anschlußsteckdose muss Du Dir dann eine geeignete Stelle

suchen, bestenfalls mittig im unteren Bereich der Stosstange. Empfehlenswert ist beim Kauf gleich eine originale 10-Meter-Anschlußleitung zu nehmen.

Das gute an der DEFA-Lösung ist, das Du mit Bausteinen Innenraumlüfter, Ladegerät, Zeitschaltuhr und Fernbedienung aufrüsten kannst und das alles über die eine Anschlußsteckdose versorgt wird, Nachteil eben nur Du brauchst immer eine Steckdose in der Nähe.

Grüße

Mike